

13:30-15:00

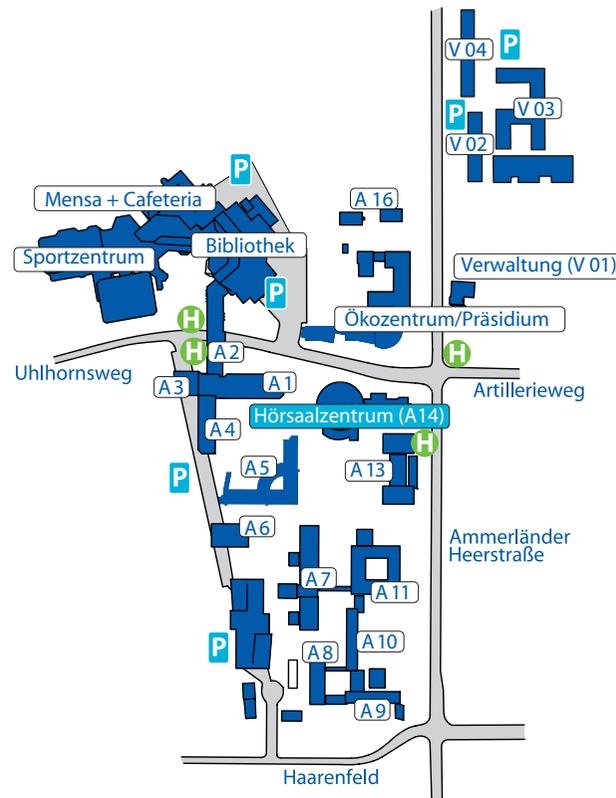
- Friederike Schulze-Marmeling, Oldenburg: Autostereotype muslimischer Frauen im Spiegel der Rezeption von Aischa, der ‚Lieblingsfrau‘ des Propheten
- Katharina Neef, Chemnitz: Weibliche Opfer, männliche Täter? Geschlechterrollen im Sektendiskurs

15:00 – 16:00

Abschlussdiskussion

Veranstalter:

- Institut für Evang. Theologie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Prof. Dr. Andrea Strübind; Prof. Dr. Joachim Willems)
- Arbeitsstelle Historische Stereotypenforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Prof. Dr. em. Hans Henning Hahn; PD Dr. Tobias Weger; Dr. Rima Chahine; Dr. Joachim Tautz; Christin Hansen)
- in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Interkulturelle Jüdische Studien“ der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg



Religion als Hafen oder Bedrohung

Religiöse Stereotypen in der medialen Vermittlung des 20. Jahrhunderts

14.–16. November 2018
in Oldenburg

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:
waltraud.scholz@uni-oldenburg.de

Veranstaltungsort:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 114, 26129 Oldenburg,
Raum A06 1-111. (Abendvorträge im BIS-Saal)

Tagungsbeitrag (einschl. Verpflegung): 30 €
– für Nichtverdienende und Studierende frei

Anmeldung bitte an Waltraud Scholz:
waltraud.scholz@uni-oldenburg.de

**Gefördert im Rahmen des Programms
Pro*Niedersachsen vom Niedersächsischen
Ministerium für Wissenschaft und Kultur**



Mittwoch den 14.11.2018

13:30 - 14:00

- Einführung (Andrea Strübind, Tobias Weger, Joachim Willems)
- Grußwort Rabbiner Jona Simon (Jüdische Gemeinde zu Oldenburg)

14:00 - 16:00

1. Sektion: Stereotypenforschung und Religion. Methodische Überlegungen:

- Hans Henning Hahn, Oldenburg: Geschichts- und kulturwissenschaftliche Ansätze der Erforschung religiöser und konfessioneller Stereotypen
- Rima Chahine, Oldenburg: Visuelle religiöse Stereotypen in der Werbekunst des 20. Jahrhunderts
- Anne Grüne, Erfurt: Das Islambild in den deutschen Massenmedien

16:30 – 18:30

2. Sektion: Auto- und Heterostereotypen in der Binnendifferenzierung monotheistischer Religionen

- Stephan Scholz, Oldenburg: Religiöse Stereotypen in der publizistischen Auseinandersetzung um den Spanischen Bürgerkrieg (1936-39)
- Nadezhda Beljakova, Moskau & Johannes Dyck, Bonn: Die Stereotypen der Sekte und der Sektierer in den sowjetischen und russischen Massenmedien: Archetyp und die Evolution des Bildes im Laufe des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts
- Bacem Dziri & Vanessa Walker, Osnabrück: „Sufis“ und „Salafis“ in auto- und heterostereotyper Selbst- und Fremdbegrenzung

Abendessen

19:30 Uhr, BIS-Saal: Abendvortrag

- Martina Thiele, Salzburg: Religiöse Stereotype in der öffentlichen Kommunikation rechtspopulistischer Parteien und Bewegungen

Donnerstag den 15.11.2018

8:30 – 10:30

2. Sektion: Auto- und Heterostereotypen in der Binnendifferenzierung monotheistischer Religionen (Fortsetzung)

- Christoph Kienemann, Oldenburg: Aus dem Abseits in den Mainstream? Der Wandel des Polenbildes der deutschen Katholiken am Anfang des 20. Jahrhunderts
- Gerhard Besier, Dresden: Churches and „sects“ – mutual stereotypes and prejudices during the Weimar Republic (1918-1933) and the German government's role
- Tobias Weger, Oldenburg: Nation und/oder Kirche? Katholische Kirche(n) seit 1945 im Lichte der Historischen Stereotypenforschung

11:00 – 13:00

- Tilman Hannemann, Uni: Der Islam und die verpasste Aufklärung. Karrieren eines akademischen Stereotyps
- Joachim Tautz, Oldenburg: Innerjüdische Stereotype – Das Bild der osteuropäische Juden in der deutschen jüdischen Organisationspublizistik: Verband nationaldeutscher Juden, Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, Zionistische Vereinigung für Deutschland
- Robert P. Ericksen, Tacoma, WA/ USA: Stereotypes, Politics, and Religion in the American Bible Belt, 1960-2017

Mittagessen

14:00 – 15:30

3. Sektion: Religiöse Stereotypen in fiktionalen Darstellungen und Verschwörungstheorien

- Viktor Schnirelman, Moskau: Russian Orthodoxy and Conspiracy Theory: A Contemporary Discourse
- Martin Kloke, Berlin: Antijüdische Verschwörungsideologien in religiösen Diskursen: Genese, Verbreitung und Therapiechancen eines kollektiven Ressentiments

16:00 – 17:30

- Bacem Dziri & Vanessa Walker, Osnabrück: Die moderne Karriere eines antiken Ketzers – Antisemitische

Stereotypisierungen ‚Abdullāh b. Saba‘ s im 20. Jahrhundert

- Christin Hansen, Regensburg: „Blow your Trumpets Gabriel“ - Der Heavy Metal und die Frage des Satanismus

Abendessen

19:30 Uhr, BIS-Saal: Abendvortrag

- Farid Hafez, Salzburg: Antisemitische und islamophobe Verschwörungstheorien zu Weltherrschaftsfantasien. Eine vergleichende Perspektive

Freitag den 16.11.2018

8:30-10:30

4. Sektion: Didaktische Dimension religiöser Stereotypen

- Manuel Junge, Osnabrück: Der Islam als Bedrohung und als Hafen. Eine Untersuchung deutscher Lesebücher für den Literaturunterricht 1935-1964/65
- Joachim Willems, Oldenburg: „Zweifel unerlaubt! Zweifel unerlaubt?“ - Der Zusammenhang von protestantischen Autostereotypen und Heterostereotypen in Schulbüchern
- Carina Branković, Oldenburg & Simone Heidbrink, Karlsruhe: Die Ausstellung „Religion in Ex-Position“. Darstellung religiöser Selbst- und Fremdbilder zwischen Identität, Aneignung und Abgrenzung

11:00-12:30

5. Sektion: Religiös konnotierte Genderstereotypen

- Andrea Strübind, Oldenburg: Genderstereotype in der medialen Vermittlung der klassischen Phase der Bürgerrechtsbewegung in den USA
- Elke Pahud de Mortanges, Freiburg i. Br./ Fribourg, Schweiz: Kopftuch und Burka als islamisches Unterdrückungs-Stereotyp heute

Mittagessen

(b.w.)